






Ö1 Inforadio Fr, 08.01.2010

ALLE	INLAND	AUSLAND	WIRTSCHAFT	KULTUR	INTERNATIONAL	JOURNALE
INLAND	12:00	Fr, 23.03.2007	<p>ISLAM KONFERENZ Friedlicher Euro-Islam- kann es den geben?</p> <p> AUDIO Länge: 02:55 min Ö1 Mittagsjournal</p> <p>Kann zwischen dem Europa von heute und dem Islam eine Brücke geschlagen werden? Hierauf eine Antwort zu finden, ist nicht leicht. Die Glanzzeiten des Islam, die in den vergangenen Jahrhunderten Europa fasziniert hatten, sind bisweilen in Vergessenheit geraten.</p> <p>Angst vor Islamisierung Heute überwiegt nach Bomben und Mordanschlägen durch muslimische Extremisten eher die Angst vor einer so genannten Islamisierung Europas. Doch wie könnte man dieser Angst der Europäer begegnen? Eine Antwort ist die vom Islamforscher Pasam Dhibi vorgeschlagene Idee des Euro-Islam. Die 15 Millionen Muslime in Europa sollen ihre Religion reformieren, indem sie Sahria, Dschihad und ihre Islamisierungsversuche aufgeben.</p> <p>Verzicht von Dschihad und Sharia Österreich wird oft als Musterbeispiel für eine gelungene Integration von Muslimen genannt. Ednan Aslan von der Uni Wien seit letztem Jahr der neue Lehrstuhlinhaber für Religionspädagogik. Er sagt der Islam habe in Europa ganz andere Rechtsstrukturen, die verbindlich seien. Gewalt sei keine Lösung, sagt Aslan, durch sie würde man nur die Zukunft des Islam in anderen Ländern verbauen. Der Dschihad bedeute für ihn sich für die gesellschaftlichen Belange einzusetzen. Mit dem Verzicht von Dschihad und Sharia sei es nicht getan.</p> <p>Aslan: Verinnerlichung statt Zwang Für den in Deutschland lebenden Muslim Bassam Tibi müssen Euro-Muslime auch im Einklang mit den Werten der Demokratie und den individuellen Menschenrechten leben. Für Aslan hat ein Akzeptieren etwas mit Zwang zu tun, eine Verinnerlichung hingegen assoziiert er mit Emotionalität und Verständnis. Es sei dann eine bewusste Entscheidung oder Ablehnung.</p> <p>Universalität von Menschenrechten Die Antwort Aslans verunsichert. Sollten Muslime also das Recht haben Menschenrechte abzulehnen, weil sie nicht religiös begründet werden können? Hier taucht also wieder die Frage nach der Universalität von Menschenrechten auf. Sie würden auch muslimische Migratinnen vor Zwangsehen und Morddrohungen schützen, wenn sie aus Liebe zu einem Nicht-Muslim dem Islam den Rücken kehren.</p> <p>Aslan: Tod für Konvertiten inakzeptabel Hierzu findet Aslan klarere Worte. Religionsbücher mit Zitaten eines islamischen Rechtsgelehrten in etwa, die den Tod für Konvertiten vorsehen, seien zumindest für Europa inakzeptabel, ja sogar teilweise kriminell, so Aslan. Die Wiener Islamkonferenz wird zeigen, ob die Idee des Euro-Islam in der muslimischen Gemeinschaft und in Europa Anhänger finden könnte.</p>			<p>Hier finden Sie die jeweils aktuellsten Journal-Ausgaben zum Nachhören.</p> <p> AUDIO (Morgenjournal)</p> <p> AUDIO (Mittagsjournal)</p> <p> AUDIO (Abendjournal)</p> <p> AUDIO (Kulturjournal)</p> <p>Links</p> <p>▶ Wetter</p> <p>▶ News</p>
alle Artikel						